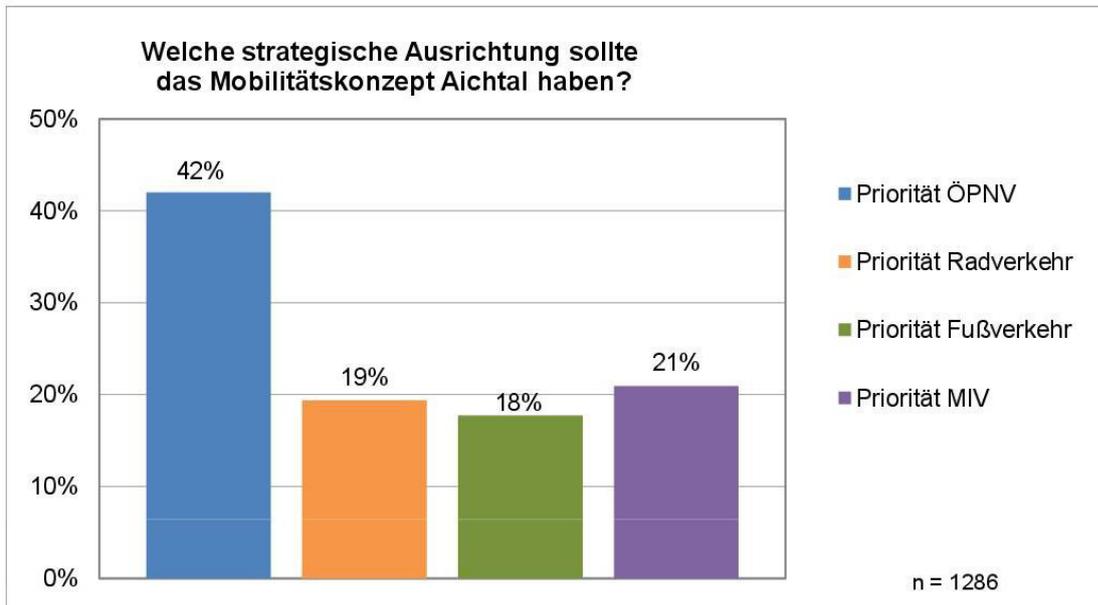


ENTWURF

Mobilitätskonzept Aichtal – Leitbild

Gewünschte strategische Ausrichtung des Mobilitätskonzeptes gemäß Haushaltsbefragung:



Leitmotiv:

Nachhaltige Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs durch Förderung des Umstiegs auf umweltverträglichere und nachhaltige Mobilitätsangebote.

Oberziele: setzen den inhaltlichen Rahmen für das zukünftige verkehrspolitische Handeln im Sinne des Mobilitätskonzeptes Aichtal.

Unterziele: konkretisieren die Oberziele und gestalten sie weiter aus. Können teilweise Maßnahmencharakter haben.

Förderung des Umweltverbundes

- Aktivierung der Potenziale im Fuß- und Radverkehr
- Förderung der Attraktivität des ÖPNV
- Förderung der Inter- und Multimodalität
- Imageverbesserung für die Verkehrsmittel des Umweltverbundes / stärkere Sensibilisierung für das eigene Verkehrsverhalten

Sicherung der Erreichbarkeit / Förderung einer Mobilität für alle

- Gewährleistung der Erreichbarkeit aller wichtigen Zielorte in der Stadt (mit unterschiedlichen und attraktiven Mobilitätsangeboten)
- Barrierefreie, für Menschen aller Altersgruppen zugängliche, auf alle Bedürfnisse ausgerichtete und für alle Bevölkerungsgruppen gesicherte Mobilität in Aichtal

ENTWURF

Verbesserte Organisation des ruhenden Verkehrs

- Ordnung der Straßenräume so, dass fließender Kfz-Verkehr nicht zu stark eingeschränkt und Fußgänger/Radfahrer ausreichend gesichert geführt wird
- Verstärkte Kontrolle und Ahndung von Falsch- und Dauerparkern
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

Reduzierung negativer verkehrsbedingter Umweltbelastungen / verträgliche Abwicklung des Kfz -Verkehrs

- Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen von Lärm- und Luftschadstoffen
- Funktionsgerechte und stadtverträgliche Führung des Schwerverkehrs
- Senkung der Lärmbelastungen insbesondere in sensiblen Bereichen (Lärmaktionsplanung)
- Verbesserung und Verstetigung des Verkehrsablaufs im übergeordneten Straßennetz

Erhöhung der Verkehrssicherheit

- Verträgliche Gestaltung des Miteinander von Kfz-Verkehr, Bus, Fahrrad und Fußgänger in den Straßen
- Stärkere gegenseitige Rücksichtnahme durch Förderung einer nachhaltigen Mobilitätskultur
- Verstärkte Kontrolle und Ahndung von Geschwindigkeitsüberschreitungen und Falschparkern
- Reduktion von Konflikten und Unfallrisiken (Vision Zero)

Mobilitätsmanagement

- Regelmäßiger Austausch mit Unternehmen und Schulen / Unterstützung von betrieblichen, kommunalen und schulischen Mobilitätskonzepten
- Imageverbesserung für die Verkehrsmittel des Umweltverbundes / stärkere Sensibilisierung für das eigene Verkehrsverhalten
- Optimale Ausnutzung der bestehenden Infrastruktur
- Einrichtung Rufbussystem

Förderung der nachhaltigen Mobilität

- Förderung und Ausbau der E-Mobilität
- Förderung und Schaffung alternativer / neuer Mobilitätsangebote (Carsharing, Bikeshaaring, Lastenräder etc.)
- Nutzung der Chancen der Digitalisierung
- Bedarfsgerechte und zukunftsfähige Erhaltung und Entwicklung der Infrastruktur

Entlastung der Stadtteile vom Durchgangsverkehr